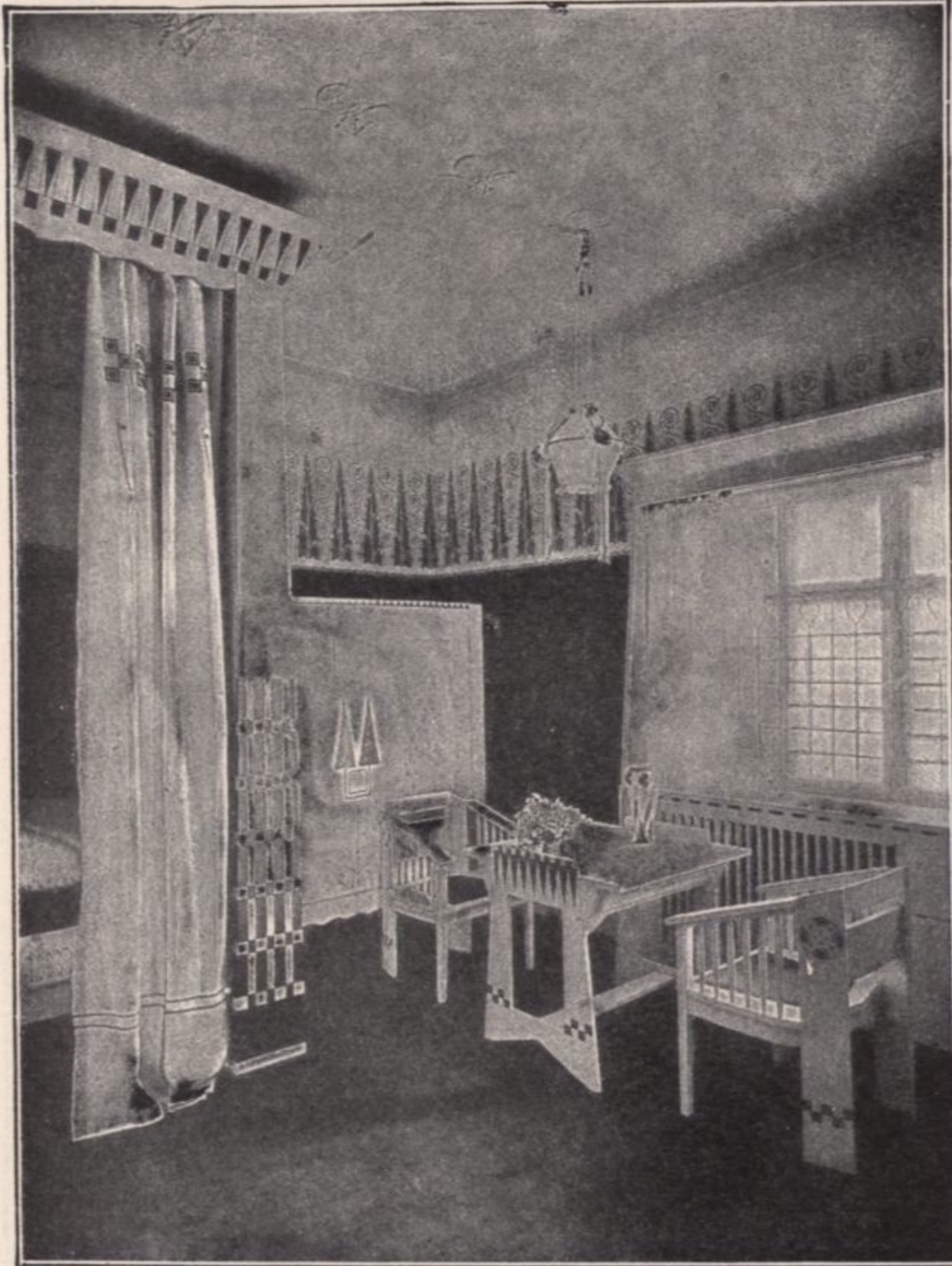


wert. Die Façaden Olbrichs erhalten durch die Unregelmässigkeit der Fensteranbringung, der Portale, kurz durch den Grundriss Leben. Doch konnte das nicht genügen; so hat der Baumeister in seinem eigenen Hause



Ausstellung der Künstlercolonie in Darmstadt,
Haus Olbrich, Wohnzimmer

zu einer Kachelverkleidung an der Vorderfaçade gegriffen, die bis zur Höhe des ersten Stockes reicht; allein diese rein decorative, constructiv und logisch völlig unbegründete Verzierung ist fast so bedenklich, wie die Glasmosaikmalerei am Hause Christiansen, für welches allerdings Olbrich nur zur Hälfte oder zu einem noch geringeren Theile verantwortlich ist. Denn wie aus jedem Detail erhellt, hat der Hausherr seine eigenen Ideen und Wünsche zum Ausdrucke bringen wollen und deshalb die Olbrich'sche Architektur nur zum Rahmen genommen. Davon wird ja noch zu sprechen sein.

Sympathisch an der Anlage der Olbrich'schen Häuser sind die vielen Gelegenheiten für Blumenständer. Kleine Balkone, Terrassen auf dem Dache geben viele poetische Gelegenheit, der

blühenden Natur in diesen Künstlerhäusern zum Rechte zu verhelfen. Gut ist auch die Orientirung der einzelnen Häuser, die stets so gegen einander gestellt sind, dass sie trotz des engen Raumes, den die Mathildenhöhe bot, von überall aus freien Blick haben, so dass die Bewohner sich in der That nicht in die Fenster sehen können.

Bei der Innenanlage sind natürlich englische Einflüsse zu merken. Das ist selbstverständlich kein Tadel; es ginge ja gar nicht anders. Die Concentration des Hauses in der Halle, die Vermeidung der Corridore durch engen Anschluss der Zimmer an das Stiegenhaus sind ja weniger künstlerische Eigenheiten als nothwendige Resultate des Familienhausprincipes.

Die Olbrich'schen Häuser haben durchwegs einen Fehler: schlechte Stiegen. Das hat seine Erklärung im geringen Ausmasse des zur Verfügung stehenden Areales, in dem Wunsche, ein kleines Haus mit grossen Räumen zu bauen. Doch ist die Lösung nicht geglückt. Selbst im Olbrich'schen Hause sind, die Halle ausgenommen, die Zimmer unsäglich klein. Der Grundriss ist natürlich bei den verschiedenen Häusern verschieden.